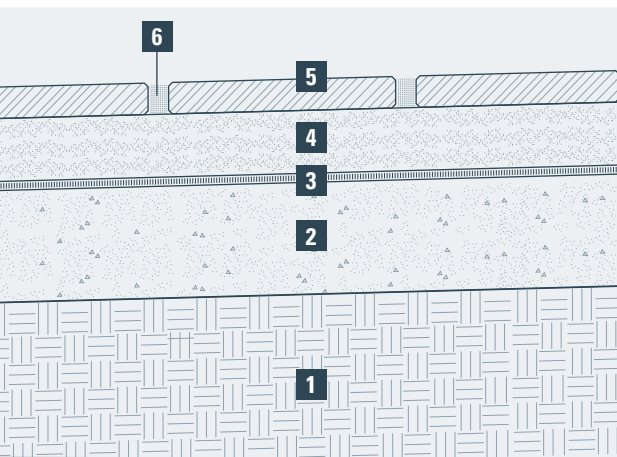
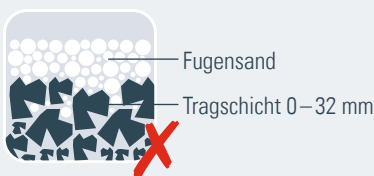


WAS ZU BEACHTEN IST

Neue Schichten sind lagenweise einzubringen, jede Lage ist dabei einzeln zu verdichten. Bessern Sie dabei Unebenheiten in der Oberfläche immer wieder nach. Das Mindestgefälle beträgt 2,5%, die max. Unebenheit beträgt 1 cm auf 4 m Länge. Achten Sie darauf, dass die endfertigen Oberflächen immer sauber mit dem ausgewählten Material geschlossen und keine Fremdmaterialien enthalten sind, damit das später aufgebraute Material nicht durchsickern kann. Ungenauigkeiten in der Ausführung können dazu führen, dass im Laufe der Zeit Verformungen oder Dellen in der Pflasterdecke entstehen.



- 1** Erdreich
- 2** Trag- und Frostschuttschicht aus frostsicherem Schotter oder Kies
- 3** Trenn- und Drainagevlies
- 4** Bettungssand 0,5–5 mm min. 3 und max. 5 cm Höhe
- 5** Pflastersteine oder Plattenbeläge
- 6** Fugenmaterial - Fugensand, Feste Fuge oder 2K-Fuge



1. ERDREICH

Das Erdreich muss standfest, tragfähig und wasserdurchlässig sein oder entwässert werden. Nicht tragfähige Bodenschichten, wie zum Beispiel Lehm- oder Mutterboden, müssen abgegraben werden. Die Ebenheit, die profilgerechte Lage, der Verdichtungsgrad und die Tragfähigkeit des Untergrundes sind extrem wichtig. Das Gefälle sollte mindestens 2,5 % betragen.

2. TRAG- UND FROSTSCHUTTSCHICHT

Die wasserdurchlässige, frostsichere Schotter- und Kiestragschicht 0–32 mm +/- 1 cm wird auf den freigelegten, vorhandenen und standfesten, verdichteten Untergrund aufgebracht und ebenfalls verdichtet. Zwischen dem Freilegen des Untergrundes und dem Aufbringen der neuen Schichten sollte keine lange Zeitspanne liegen, da jeder Regen oder auch Bodenfrost die Standfähigkeit des Untergrundes schwächen kann.

3. TRENN- UND DRAINAGEVLIES

Optional kann ein Trenn- und Drainagevlies als „Unkrautstopp“ verwendet werden. Als Trennlage verhindert es außerdem ein Vermischen verschiedener Bodenschichten.

3. BETTUNGSSAND 0,5–5 mm

Wichtig für das Bettungsmaterial ist, dass ein gutes Einrütteln der Steine möglich und eine hohe Wasserdurchlässigkeit (auch im verdichteten Zustand) gegeben ist. Die meisten Fehler passieren, wenn KEIN entsprechend filterstabiles Bettungsmaterial verarbeitet wird und der Fugensand in die Bettung abfließt. Der Bettungssand 0,5–5 mm ist speziell auf diese Anforderungen und auf das genannte Fugen- und Tragschichtmaterial abgestimmt.

Der Bettungssand 0,5–5 mm wird auf der Tragschicht in gleichmäßiger Schichtstärke verteilt und abgezogen. Ein leichtes Bewässern des Bettungssandes verhindert eine Entmischung der Fein- von den Grobteilen. Danach sollten Formrohre – sogenannte Lehren – in dem vorgesehenen Gefälle exakt auf dem Boden aufgelegt und der Bettungssand mit der Abziehplatte profilgerecht geglättet werden. Die Aufbauhöhe des Bettungsmaterials soll mindestens 3, maximal 5 cm betragen.

4. PFLASTER- / PLATTENBELAG

Um das vorgeschriebene Fugenmaß einzuhalten, die Steine möglichst mit Abstandhaltern einsetzen. Grundsätzlich sollte ein Fugenabstand von mindestens 3 mm eingehalten werden. Wird dieser Wert unterschritten, kann keine ausreichende Füllung der Fugen erzielt werden, es fehlt die kurzfristige, aber auch langfristige Stabilität der Steine zueinander. Die dabei entstehenden Hohlräume stellen die Grundlage für eine zukünftige Verunkrautung dar. Auch können die Steine beim Abrütteln gegeneinander stoßen und somit beschädigt werden.

Die Pflasterverlegung wird grundsätzlich „über Kopf“, d.h. von der bereits verlegten Fläche aus durchgeführt, um ein Betreten des abgezogenen Pflasterbettes zu vermeiden. Die Verlegung der Steine erfolgt höhen-, winkel- und fluchtgerecht mit Schnur oder Lehre. Mindestgefälle in Pflasterflächen von 2,5 % sowie freier Abfluss des Niederschlagswasser an der Pflasteroberfläche muss gewährleistet sein.

5. FUGENMATERIAL

Als Fugenmaterial eignen sich beispielsweise Edeldrehsand, Fugensand und Feste Fuge unkrautfrei (2K-Fuge).

Das Fugenmaterial einfach diagonal zu den Fugen einkehren und bei Bedarf Fehlstellen nachfüllen. Abschließend überschüssiges Material abkehren. Bitte beachten Sie die jeweiligen Verarbeitungshinweise.